



Brustkorrektur (Mann)

Die Brustkorrektur für den Mann in Berlin und Brandenburg

In den letzten Jahren ist auch die männliche Brust Gegenstand gesellschaftlicher Schönheitsdiskussionen geworden. Rasiert, trainiert und definiert soll sie sein – das ist ganz unstrittig - keinesfalls weich, rund und üppig.

Vergrößerung der männlichen Brust - Gynäkomastie.

Abgesehen von rein ästhetischen Vorstellungen, sind die Ursachen für ein abnormes Brustvolumen mannigfaltig. In psychischer wie auch in physischer Hinsicht ist sie jedoch gleichermaßen belastend für den betroffenen Mann. Übergewicht, Hormonerkrankung, genetische Disposition, etc. – aber auch der Konsum von Alkohol und anabolen Präparaten – können zu einer außerordentlichen Vergrößerung der Brust führen. In der Medizin ist dann von der Gynäkomastie die Rede.

Dieses Phänomen kann bei den betroffenen Männern zu einem echten Leidensdruck führen. Kontakthemmung, Zurückgezogenheit, Scham, schlechte Körperhaltung und ein allgemein negatives Körpergefühl können die Folgen sein.

Übermäßiges Fett- und Drüsengewebe bilden die Ursache für eine Brustvergrößerung. Mit einer Fettabsaugung (Liposuktion) lässt sich das überschüssige Fettgewebe effektiv entfernen. Ist ein Zuviel an Drüsengewebe für die Brustvergrößerung verantwortlich, so kann dieses nur durch einen operativen Eingriff abgetragen werden. Mittels kleinerer Schnitte im Bereich der Brustwarze oder innerhalb der Achselhöhle, findet die Reduktion durch Absaugen des überschüssigen Drüsengewebes statt. Der chirurgische Eingriff erfolgt sowohl unter lokaler Anästhesie als auch unter Vollnarkose.

Für die postoperative Pflege sind das Tragen eines Stützverbandes und regelmäßige Wundheilungskontrollen notwendig. Leichte körperliche Arbeiten können bereits nach 7-14 Tagen aufgenommen, mit Sport und Saunabesuchen sollte circa 6-8 Wochen gewartet werden.

Allgemeine Operationsrisiken:

- Normale (vorrübergehende) Begleiterscheinungen der Operation wie: Schwellungen, Blutergüsse, Schmerzen, Sensibilitätsstörungen
- Blutung, Infektion
- Nebenwirkungen der lokalen Betäubung bzw. der Vollnarkose
- Thrombosen und Embolien, Wundheilungsstörungen (besonders bei Rauchern und übergewichtigen Menschen)

PD Dr. med. habil. Hußmann
Kantstrasse 46
10625 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 312 80 10
Fax: +49 (0)30 - 288 32 007